

EINLEITUNG

„Nach mir die Sintflut“ – das ist immer noch eine weit verbreitete Ansicht, wenn es darum geht, was aus dem mühsam Angesparten werden soll, wenn man mal stirbt. Für die meisten Menschen ist der eigene Tod ein Tabuthema.

Doch ist es nicht ein gutes Gefühl, zu wissen, dass alles geregelt ist? Dass man keine Ratlosigkeit hinterlässt, sondern klare Anweisungen?

Die erbittertsten Auseinandersetzungen innerhalb der Familie gibt es oft dann, wenn der Nachlass des Verstorbenen verteilt werden muss und nicht klar geregelt ist, wer was erhalten soll. Da kommen alte Eifersüchteleien hoch, längst vergessene Konkurrenzkämpfe und die Angst, immer zu kurz zu kommen.

Das Gewitter unter den Erben lässt sich aber vermeiden, wenn der Verstorbene ein Testament zurücklässt, an das sich alle halten können und das keinen Raum für Interpretationen lässt. Somit hat auch der Erblasser selbst die innere Gewissheit, dass sein Nachlass wirklich demjenigen zukommt, den er nach seinem Tod berücksichtigen will.

Doch warum machen dann so wenige Menschen ein Testament? Bei vielen ist es die Befürchtung, etwas falsch zu machen und sich in den komplizierten Gesetzen, die es in Deutschland gibt, nicht zurechtzufinden.

Dieser Ratgeber soll Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, helfen, Ihre Erbschaftsangelegenheiten zu regeln. Er erklärt, wie man am besten ein Testament errichtet, und gibt einen strukturierten Überblick über das deutsche Erbrecht.

Alternativen zum Testament und Enterben sind dabei genauso ein Thema wie das Verschenken von Vermögen zu Lebzeiten oder das Erbrecht bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften. Auch das Erbschaftsteuerrecht ist berücksichtigt. Wie viel Steuern müssen die Erben bezahlen und welche Freibeträge stehen ihnen zu? Eine Checkliste hilft zudem, die Unterlagen für die Nachfahren zu ordnen.

Berücksichtigt ist darüber hinaus die Europäische Erbrechtsverordnung (EU-ErbVO), die für alle Erbfälle seit dem 17. August 2015 gilt. Die Ver-

ordnung regelt, welches nationale Recht angewendet wird, wenn jemand stirbt, der im Ausland gelebt hat.

Neu eingefügt wurde in der aktuellen Auflage ein Abschnitt zum Thema Nachlasspflege, die immer dann stattfindet, wenn die Erben nicht schnell genug feststehen.

Seit der letzten Ausgabe haben sich auch die Kosten für ein notarielles Testament verändert. Dies wurde aktualisiert. Außerdem finden auch in dieser Auflage neue Urteile im Erbrecht Berücksichtigung.

Das Kapitel der Erbschaft- und Schenkungsteuer wurde in dieser Auflage überarbeitet und ergänzt. An der Stelle gilt unser Dank Frau Daniela Karbe-Geßler vom Bund der Steuerzahler Deutschland e.V., die uns dabei unterstützend zu Seite stand.

Die Erben selbst finden hier ebenfalls alle Informationen, die sie brauchen, wenn der Ernstfall eingetreten ist. Ist ein Angehöriger gestorben, gibt das Buch einen Überblick über das, was zu tun ist und was auf die Erben zukommen wird. Auch hier leistet eine Checkliste erste Hilfe in der traurigen Zeit kurz nach dem Tod des Angehörigen.

Dezember 2021

Sigrid Born/Nicole Würth